

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 38/2018 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

kaf./el. Bei der am 14.8.2018 eingestürzten Morandi-Autobahnbrücke kam in alternativen Internetplattformen die These auf, dass die Brücke gesprengt worden sein könnte. Fest steht, dass es in der Vergangenheit ähnliche Emotionen erregende Ereignisse gab. So z.B. der Bombenanschlag auf den Hauptbahnhof von Bologna am 2.8.1980, bei dem man die linksextreme Rote Brigade beschuldigte. Der Schweizer Historiker Daniele Ganser wies jedoch nach, dass der Anschlag von Agenten des italienischen Geheimdienstes SISMI, der Geheimloge „Propaganda Due“ (P2) und der NATO-Geheimarmee „Gladio“ durchgeführt worden ist. Italien stand damals vor einem Linksrutsch, was man verhindern wollte. Könnte es sein, dass der Einsturz der Morandi-Brücke als ein Warnsignal an die am 1.6.2018 neu gebildete Regierung aus der Lega Nord und der Fünf-Sterne-Bewegung (M5S) zu sehen ist? Gründe dafür gibt es: Hat sich doch die neue Regierung ganz klar gegen die EU in der jetzigen Form, gegen den Euro, gegen die Massenmigration und für die Aufhebung der Sanktionen gegen Russland ausgesprochen. Wie die Artikel dieser Ausgabe zeigen, sind die Kritikpunkte der italienischen Regierung gegenüber der EU und der Massenmigration nicht unbegründet. [1]

Die Redaktion (brm./rg.)

Bauingenieur: Morandi-Brücke vermutlich gesprengt

rub./bvs./dd. Am 14.8.2018 ist im italienischen Genua die Autobahnbrücke „Ponte Morandi“ eingestürzt. Die Staatsanwaltschaft geht von ca. 42 Todesopfern aus. Innenminister Salvini macht die mangelnde Instandhaltung, der 1967 fertiggestellten Brücke verantwortlich. Doch gemäß Aussagen des italienischen Universitätsprofessors Antonio Brencich war die Brücke wegen Korrosionsproblemen andauernd in Instandhaltung gewesen. Auch der Autobahnbetreiber gab an, dass sie im Quartalsrhythmus kontrolliert und weit über das vorgeschriebene Maß hinaus mit modernsten Apparaturen inspiziert wurde. Ein pensionierter Bauingenieur, der auf Brückenbau spezialisiert ist, schließt eine mögliche Sprengung nicht aus:

Ein Video zeige in der ersten Sekunde zwei Blitze aus dem Fundamentbereich der Stütze, dann falle die Stütze zusammen und nach zehn Sekunden sei nichts mehr da. Auffällig sei, dass bereits zu Beginn der Videoaufnahme die Fahrbahn nicht mehr da war. Auch das Trümmerfeld weise auf eine Sprengung hin, denn das Versagen eines Brückenteils führe nicht zu einem Generalversagen des Pfeilers, so der Bauingenieur. Weitere Zeugenaussagen berichten davon, dass die Umgebung aufleuchtete und es einen Knall und Druckwellen gab, was für eine Explosion sprechen würde.

Diese Zeugenaussagen, sowie die Einschätzung des Bauingenieurs, lassen doch einige Fragen offen. [2]

Aufleuchten durch Gewitterblitze und Einsturz durch Blitzeinschlag?

„Mir ist weltweit kein Fall bekannt, dass ein Blitz zum Einsturz einer Brücke geführt hat.“

Jens Karstedt, Baukammer Berlin

Vorsätzliche Massenmigration nach Europa

bvs./vg. In ihrem „Lagebericht der Großen Stämme“ vom 17.6.2018 halten die Stammesfürsten, welche unter Gaddafi in Libyen eine friedliche Ordnung gewährleisten, u.a. fest: „Heute, wie in den vergangenen sieben Jahren, geht die Zerstörung unseres geliebten Libyen durch die uns aufgezwungene Milizen-Mafia weiter, unter deren Knute wir stehen. Diese Zerstörung wurde 2011 durch eine Lüge eingeleitet. [...] Libyen leidet immer noch unter den radikalen Terroristenöldnern, die 2011 von der CIA und anderen verdeckten Gruppen in unser Land gebracht wur-

den. Diese Terroristen nennen sich ‚Milizen‘, um ihre wahre Identität und Absichten zu verschleiern. [...] Die UN-Marionettenregierung in Tripolis hat sich mit diesen Milizen zusammengesetzt und unterstützt sie mit Waffen und Geld.“ Laut Muammar al Gaddafi bildete Libyen eine Mauer, die den Weg der afrikanischen Migration nach Europa und den Weg der Terroristen von al-Kaida versperrt hat. Es stellt sich die Frage, ob die „Zerstörung der Mauer“ nicht Teil eines seit langem ausgeklügelten, perfiden Planes zur Massenmigration nach Europa war? [3]

„Globaler Pakt für Migration“ bald in Kraft

ab./rs. Am 13.7.2018 haben sich mehr als 190 Länder darauf geeinigt, im Dezember 2018 in Marokko den „Globalen Pakt für Migration“ der Vereinten Nationen (UN) in Kraft zu setzen. Dass diese Einigung ausgerechnet am Wochenende des Finals der diesjährigen Fußballweltmeisterschaft zustande kam, war wohl kein Zufall. Denn dieser Pakt soll weltweit grenzenloses Zuwanderungsrecht für jeden garantieren. Das könnte zu einer neuen Dimension der Masseneinwanderung nach Europa führen und verheerende Folgen für die einheimische Bevölkerung nach sich ziehen. Bei der Ausarbeitung des UN-Pakts ist Deutschland an vorderster Stelle und praktiziert verfassungswidrig schon seit Jahren, was der Pakt erreichen will: Die unbeschränkte Aufnahme und Versorgung aller ankommenden Migranten ohne Ausnahme. Dies konnte den Bürokraten der UN nur recht sein, da sie seit Jahrzehnten auf eine Auflösung nationalen Rechts zugunsten internationaler Verträge hinarbeiten. [4]

Quellen:

- [1] www.kla.tv/12874 | <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2018/08/wurde-die-morandi-bruecke-gesprengt.html>
- [2] www.kla.tv/12874 | www.kla.tv/12916 | <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2018/08/wurde-die-morandi-bruecke-gesprengt.html> | www.nzz.ch/international/brueckeneinsturz-in-genua-schockiert-ganz-italien-ld.1411881 | www.faz.net/aktuell/gesellschaft/ungluecke/ingenieur-zum-brueckeneinsturz-in-genua-aussergewoehnlicher-fall-15738497.html [3] www.kla.tv/12660 | <http://libyanwarthetruh.com/usunnato-supported-radical-terrorist-militias-continue-destruction-libya>
- [4] *ExpressZeitung, Ausgabe 19, August 2018, S.1-4*

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Gericht verfügte 1987: Staat soll deutsches Staatsvolk erhalten

Noch 1987 hat das Bundesverfassungsgericht die Pflicht zur Erhaltung des deutschen Volkes als Verfassungsauftrag hervorgehoben und wortwörtlich verfügt: „Das Festhalten an der deutschen Staatsangehörigkeit in Art. 116 (1), 16 (1) GG und damit an der bisherigen Identität des deutschen Staates ist normativer Ausdruck dieses Verständnisses und dieser Grundentscheidung. Aus dem Währungsgebot folgt insbesondere die verfassungsrechtliche Pflicht, die Identität des deutschen Staatsvolkes zu erhalten.“ Erfüllt die Politik der letzten Jahrzehnte, Deutschland zu einer vollständig multikulturellen Gesellschaft umzubauen, dann nicht den Tatbestand der Verfassungsfeindlichkeit? [5]

„Nimm das Recht weg – was ist dann ein Staat noch anderes als eine große Räuberbande.“

*Augustinus von Hippo,
Kirchenlehrer der Spätantike*

Schweiz: Rahmenabkommen oder Selbstbestimmung?

rg. Die EU drängt die Schweiz zum Abschluss eines institutionellen Rahmenabkommens. Dieses verlangt, dass die Schweiz EU-Recht in Zukunft automatisch übernehmen soll. Durch das Abkommen will die EU der Schweiz beim Arbeitnehmerschutz, sowie in zahlreichen anderen Bereichen, ihre eigenen Regelungen aufzwingen. Dazu die sozialdemokratische Altbundesrätin Micheline Calmy-Rey: „Wollen wir, dass der Schutz unserer Löhne europäischem Recht untersteht? Dass die flän-

Libyen in der Tradition Gaddafis nicht erwünscht

mk./lem. Seit dem Jahr 2014 gibt es in Libyen zwei Regierungen. Sie haben sich nun in Paris in einem mündlichen Abkommen geeinigt, gemeinsam Wahlen durchzuführen. In Libyen selbst stieß das Treffen auf Skepsis, weil zahlreiche bewaffnete Söldnertruppen (Milizen) nicht vertreten waren. Diese haben bereits einen Boykott aller weiteren politischen Schritte angekündigt. Laut dem freien Pressenetz „VoltaireNet“ rufen auch die Stämme zu Wahlen auf, die die Basis des libyschen Staates bilden. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass auch Dr. Saif al-Islam Gaddafi, der zweitälteste Sohn Muammar al-Gaddafis gewählt werden kann. Dr. Khairallah Mohamed Dulaimi, Sprecher von Saif al-Islam Gaddafi, hat

in einer iranischen Zeitung 28 Gründe aufgeführt, „warum die libysche Bevölkerung Saif al-Islam Gaddafi zum Präsidenten wählen wird“. Will er doch in der Tradition seines Vaters das Land regieren. Unter Vater Gaddafi waren in Libyen Wasser und Strom kostenlos und industrielle und landwirtschaftliche Produkte die preiswertesten der ganzen Welt. Besonders brisant: Libyen war eines der wenigen Länder ohne Staatsverschuldung. Sollte dies etwa auch ein Grund sein, warum die Westmächte eine Kandidatur Saif al-Islam Gaddafis unbedingt verhindern wollen, weil ein eigenständiges, selbstbewusstes Libyen à la Gaddafi nicht erwünscht ist? Alle 28 Gründe finden Sie unter www.kla.tv/12784. [6]

Migros-Kulturprozent* für Inzestvorstöße?

as. Beim Filmfestival am 8.8.2018 in Locarno, fand die Weltpremiere des Films „Glaubenberg“ von Thomas Imbach statt. Der von Migros-Kulturprozent unterstützt und geförderte Streifen hat einen fragwürdigen Inhalt: „Chaos der Gefühle: Die 16-jährige Lena fühlt sich mehr zu ihrem Bruder Noah hingezogen, als dies unter Geschwistern üblich ist. Sie versucht sich von der unmöglichen Liebe abzulenken und gerät trotzdem immer mehr in ihren Sog.“

Die Bewertungen dieses Filmes sind zwar sehr schlecht, doch will die Migros hier – gleichsam

kierenden Maßnahmen* dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) unterstehen? Der EuGH hat bis jetzt die Wettbewerbsfreiheit über den Schutz der Arbeitnehmer gestellt.“ Das umstrittene Rahmenabkommen führt unwei-

eines Fußes, der schon mal in der Tür steht – einmal mehr Vorreiter einer neuen Stufe der Zersetzung der Moral sein? Will die Migros mit ihrem Kulturprozent über diesen Kinofilm schon mal den Inzest ins Bewusstsein der Zuschauer rücken oder gar salonfähig machen? Es wäre wohl planmäßig die nächste Stufe der Abartigkeit, der Zersetzung aller Werte, sprich Nihilismus und damit einmal mehr der Zerstörung der gesunden Familie. [8]

*Eine Einrichtung des Schweizer Einzelhandelsunternehmens Migros, welche der Bevölkerung einen breiten Zugang zu Kultur und Bildung ermöglichen soll.

gerlich zu einem Souveränitätsverlust der Schweiz und ist nicht vereinbar mit den direktdemokratischen Rechten der Bürger. [9]

*Ermöglichen der Schweiz die Kontrolle der Einhaltung der minimalen oder üblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen.

EU: Steuerzahler finanzieren hohe Parlamentarier-„Löhne“

rn./mb. Jährlich kann jedes Mitglied des EU-Parlaments bei Ausnutzung aller Zulagen, Pauschalen und Spesentöpfe etwa 214.000 Euro absahnen. Ein bulgarischer EU-Abgeordneter verdient z.B. 2051 Prozent eines bulgarischen Durchschnittsverdieners und doppelt so viel wie der bulgarische Staatschef. Gemäß Angaben der EU „verdienen“ allein 37 Spitzenbeamte rund 24.000 Euro monatlich (das ist mehr als die deutsche Bundeskanzlerin). Laut dem „Wall Street Journal“ sollen 3.000 EU-Beamte das Gehalt der britischen Premierministerin übertreffen. Weitere 5.460 Beamte verdienen mehr als 10.000 Euro monatlich. Um diese außerordentlich hohen „Löhne“ zu finanzieren, werden die Steuerzahler der EU tüchtig zur Kasse gebeten. Dies ähnelt einem mittelalterlichen Feudalsystem, das auf der Ausbeutung der Untertanen basierte. [7]

Schlusspunkt •

Zum Schluss seiner Nationalfeiertagsrede vom 1. August 1957 rief der Schweizer Schriftsteller Max Frisch (1911-1991) der Zuhörer-schaft zu:

„Machen Sie Gebrauch von der Freiheit der wir uns rühmen, der Freiheit der Gedanken und der Freiheit der Rede. Machen Sie Gebrauch von der Freiheit, bevor sie verrostet, denn die Freiheit gehört zu den Dingen, die sehr rasch und rettungslos verrosteten, wenn man sie nicht braucht.“

Die Redaktion (brm./rg.)

Quellen: [5] Originalartikel Expresszeitung, Ausgabe 19, August 2018 | **Neue Juristische Wochenschrift**, Heft 2, S. 1313 f., 1988 **[6]** www.zeit.de/politik/ausland/2018-05/libyen-konflikt-konferenz-wahlen-un-paris | www.freitag.de/autoren/gela/praesidentschaftswahlen-in-libyen **[7]** Zeitschrift „Schweizerzeit“ vom 17.8.2018, S.16 **[8]** Migros-Magazin Nr.32, 6.8.2018 | www.locarnofestival.ch **[9]** <https://www.zeit-fragen.ch/de/ausgaben/2018/nr-20-28-august-2018/rahmenabkommen-mit-bruessel-oder-selbstbestimmung-der-schweizerbuenger.html>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 7.9.18

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



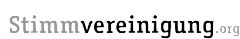
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv